

Ergänzende Betriebsbeschreibung für landwirtschaftliche Bauvorhaben: <u>KÄLBERSTALL</u>		
Betrieb:	Betriebsnr.:	Datum:
Anschrift:	Bauantrag: AZ.:	Auskunft erteilende Person:

Anforderungen an die Haltungseinrichtung	Anforderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung	geplante Bauausführung <u>DIESE SPALTE BITTE AUSFÜLLEN!</u>	Gutachten (nicht ausfüllen)
Allgemeine Angaben			
Kälberplätze		gepl. Kälberplätze: _____ gepl. Ø Kälberanzahl/Jahr: _____	
Altersabhängige Haltungsanforderungen (§ 7 bis § 10 TierSchNutzV)			
Kälber < 2 Lebenswochen:	- - Einzelhaltung Mindestboxengröße: Länge 1,2m Breite 0,8m Höhe 0,8m Die Liegefläche muss eingestreut sein.	- gepl. Haltung: <input type="checkbox"/> Einzelboxen <input type="checkbox"/> Gruppenhaltung <input type="checkbox"/> Kälberhütte - gepl. Boxen-/Buchtenanzahl: _____ - gepl. Boxengrößen: - Länge: _____ m - Breite: _____ m - Höhe: _____ m - Liegeflächen Einstreumaterial: _____	

<p>Kälber 2-8 Lebenswochen:</p>	<p>a) Einzelhaltung: Mindestboxengröße: <u>Länge:</u> a) Innentrog: 1,8m b) Außentrog: 1,6m <u>Breite:</u> a) Seitenwände bis zum Boden: 1m b) Seitenwänden mit Bodenfreiheit: 0,9m b) Gruppenhaltung: - Mindestbuchtenfläche: 4,5 m² (3 Tiere) - Mindestbodenfläche/Tier bis 150kg: 1,5m²</p>	<p>- gepl. Haltung: <input type="checkbox"/> Einzelboxen <input type="checkbox"/> Gruppenhaltung <input type="checkbox"/> Kälberhütte - gepl. Boxen-/Buchtenanzahl: _____ - gepl. Boxen-/Buchtengrößen: - Länge: _____ m - Breite: _____ m - gepl. Besatzdichte/Bucht: _____ m</p>							
<p>Kälber > 8 Lebenswochen:</p>	<p>a) Einzelhaltung: nur in Ausnahmefällen erlaubt: Mindestgröße: <u>Länge:</u> a) Innentrog: 2,0m, b) Außentrog: 1,8m <u>Breite:</u> a) Seitenwände bis zum Boden: 1,2m b) Seitenwände mit Bodenfreiheit: 1,0m b) Gruppenhaltung: - Mindestbuchtenfläche: 6,0 m² (3 Tiere) - Mindestbodenfläche/Tier:</p> <table border="1" data-bbox="591 820 1151 927"> <tr> <td>< 150 kg</td> <td>1,5 m²/Tier</td> </tr> <tr> <td>150-220 kg</td> <td>1,7 m²/Tier</td> </tr> <tr> <td>> 220 kg</td> <td>1,8 m²/Tier</td> </tr> </table>	< 150 kg	1,5 m ² /Tier	150-220 kg	1,7 m ² /Tier	> 220 kg	1,8 m ² /Tier	<p><input type="checkbox"/> für begründete Ausnahmefälle Einzelboxen geplant - gepl. Anzahl: _____ - gepl. Boxengröße: - Länge: _____ m - Breite: _____ m <input type="checkbox"/> Gruppenhaltung - gepl. Buchtenanzahl: _____ - gepl. Buchtengrößen: - Länge: _____ m - Breite: _____ m - gepl. Besatzdichte/Bucht: _____</p>	
< 150 kg	1,5 m ² /Tier								
150-220 kg	1,7 m ² /Tier								
> 220 kg	1,8 m ² /Tier								
<p>Boden im Tieraufenthaltsbereich (§ 6 Abs. 2 TierSchNutzV)</p>									
<p>Boden im Lauf- und Liegebereich</p>	<p>a) Laufbereich: muss rutsch- und trittsicher sein. b) Liegebereich: muss weichelastisch, verformbar, sauber und trocken sein.</p>	<p>Gep. Bodenbelag: Liegebereich: _____ Laufbereich: _____ Liegebereich: <input type="checkbox"/> Einstreu <input type="checkbox"/> Gummimatte</p>							
<p>Spaltenböden</p>	<p>a) Auftrittsbreite: 8 cm b) Spaltenweite: max. 2,5 cm (3 cm bei elastisch ummantelten Spalten oder Spalten mit elastischen Auflagen, +/- 3 mm Fertigungstoleranz)</p>	<p>Spaltenböden: <input type="checkbox"/> geplant, <input type="checkbox"/> nicht geplant a) gepl. Auftrittsbreite: _____ cm b) gepl. Spaltenweite: _____ cm</p>							

Fütterungs- und Tränkeinrichtungen (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 TierSchNutzV)			
Jedes über 2 Wochen alte Kalb hat jederzeit Zugang zu Wasser in ausreichender Menge und Qualität (§ 11 Abs. Nr. 4 TierSchNutzV)		<input type="checkbox"/> Trogränke; Länge der Trogränken: _____ m Anzahl/Bucht: _____ Stk. <input type="checkbox"/> Schalenränke Anzahl/Bucht: _____ Stk.	
Jedem Tier muss Zugang zu einer ausreichenden Menge Futter gewährt werden	- Gruppenhaltung: - Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1 (außer bei Abruffütterung/vergleichbare technischen Einrichtungen)	a) Fressplatzausführung: <input type="checkbox"/> Fressgitter, <input type="checkbox"/> „freies Fressen“ am Futtertisch b) Fütterungsart: <input type="checkbox"/> rationiert, <input type="checkbox"/> ad libitum c) Gesamtlänge Futtertisch: _____ m d) gepl. Tier-Fressplatz-Verhältnis: _____ e) gepl. Fressplatzbreite/Tier: _____ cm	
Beleuchtung (§ 11 Nr. 9 TierSchNutzV)			
Lichteinfallfläche	mind. 5 % der Stallgrundfläche	Stallgrundfläche: _____ m ² Lichteinfallfläche: _____ m ²	
Lichtintensität	täglich für mind. 10 Std. mind. 80 Lux (dem Tagesrhythmus angepasst)	<input type="checkbox"/> wird erfüllt, mittels:	
		<input type="checkbox"/> wird nicht erfüllt, aus folgenden Gründen:	
Allgemeine Anforderungen (§ 6 TierSchNutzV)			
Einzelboxenseitenbegrenzungen müssen Sicht- und Berührungskontakt zu anderen Kälbern gewährleisten		<input type="checkbox"/> wird erfüllt <input type="checkbox"/> wird nicht erfüllt, aus folgenden Gründen:	
Außenwände, mit denen Kälber ständig in Berührung kommen können, sind ausreichend wärmegeämmt (Ausnahme Kaltställe oder Kälberhütten)		<input type="checkbox"/> wird erfüllt <input type="checkbox"/> wird nicht erfüllt, aus folgenden Gründen:	

Versorgung der Tiere bei Stromausfall (§ 3 Abs. 5 und 6 TierSchNutzV)			
Die Versorgung der Tiere mit Futter und Wasser muss auch bei Stromausfall gewährleistet sein.		a) Versorgung der Tiere ist <input type="checkbox"/> stromabhängig, <input type="checkbox"/> stromunabhängig b) Notstromaggregat: <input type="checkbox"/> vorhanden, <input type="checkbox"/> nicht vorhanden, aus folgenden Gründen:	
In Ställen mit elektrisch betriebener Lüftung muss bei Stromausfall eine Ersatzvorrichtung ausreichenden Luftaustausch gewährleisten und eine Alarmanlage zur Meldung vorhanden sein.		a) Stallbelüftung ist <input type="checkbox"/> stromabhängig, <input type="checkbox"/> stromunabhängig b) Alarmanlage: <input type="checkbox"/> vorhanden, <input type="checkbox"/> nicht vorhanden, aus folgenden Gründen:	
Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird versichert.			
Ort, Datum	Unterschrift Bauherr		

(Begutachtungsschema: ✓ = beurteilt ohne Beanstandung, X_{1..}= beurteilt mit Beanstandung, – = nicht beurteilbar)

Die tierschutzfachliche Beurteilung von Bauvorhaben erfolgt nach § 2 des Tierschutzgesetzes (vom 18.05.2006 (BGBl. S. 1206, 1313) in der z.Z. geltenden Fassung), wonach jeder, der ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, verpflichtet ist, das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen zu ernähren, zu pflegen und verhaltensgerecht unterzubringen.
 Zur Konkretisierung dieser Forderungen werden die Bestimmungen der Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung (TierSchNutzV, vom 22.08.2006 (BGBl. I S. 2043) in der z.Z. geltenden Fassung) herangezogen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular zurück an:

Rheinisch-Bergischer Kreis
 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
 Postfach 20 04 50
 51434 Bergisch Gladbach

E-Mail: veterinaer@rbk-online.de, **Fax- Nr. 02202/13-6819**; bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die **Tel.- Nr. 02202/13-2815**.